mm+

Das Mitglieder- und Mietermagazin der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG

www.die1889.de

»Positiv präsent sein!«

Vor neuen Herausforderungen

»Wir haben für den Fall der Fälle vorgesorgt«

In Bad Wildungen geht's voran

Vermieter müssen mitwirken

N° 48 4 /2015 12. Jahrgang

Liebe Mitglieder und Freunde der 1889,

in jedem Winter steckt ein zitternder Frühling, und hinter dem Schleier jeder Nacht verbirgt sich ein lächelnder Morgen«, schrieb Khalil Gibran vor bald 100 Jahren. Und nach den gewalttätigen Anschlägen sowie den vereitelten Anschlägen in den vergangenen Wochen sind die Worte des libanesisch-amerikanischen Dichters, Philosophen und Malers (1883 – 1931) auch heute aktuell, und wir hoffen auf eine friedliche Weihnachtszeit und einen folgenden »lächelnden Morgen«.
Das Jahr neigt sich dem Ende zu, der Winter hat eine erste Vorstellung gegeben. Wie jedes Jahr, herrscht im letzten Monat eine hektische Betriebsamkeit, und es fällt uns schwer, uns in Ruhe auf die Weihnachtszeit vorzubereiten. Der »zitternde Frühling« ist noch weit entfernt, doch ein Rückblick auf das laufende und ein Ausblick auf das kommende Jahr zeigen, dass wir freudig nach vorn schauen können.
Unsere Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten haben wir weitgehend abgeschlossen, auf Seite 7 finden Sie einen Einblick in unsere Arbeiten in Bad Wildungen. Der Workshop zur Integration von Flüchtlingen ist erfolgreich verlaufen, auch dazu finden Sie in dieser emm+ einen Bericht. Darüber hinaus haben wir viele gemeinsame Veranstaltungen mit Ihnen durchgeführt – Kulturkabinett, Ausflug zur Sababurg, Einweihungsfeste – um nur einige zu nennen, an die wir uns sehr gern zurück erinnern. Auch im nächsten Jahr werden wir für Sie wieder verschiedene Veranstaltungen anbieten.
Vor allem aber werden wir uns im kommenden Jahr weiterhin unseren Gebäuden widmen; auch 2016 werden wieder etwa 12 Mio. € in die Instandhaltung und Modernisierung unserer Häuser fließen. Auch ein (Ersatz-)Neubau wird im kommenden Jahr entstehen. Das Gebäude Bruchstraße 36 wird abgerissen, die Statik und die Gebäudesubstanz lassen uns keine andere Möglichkeit. Aus dem alten wird hier ein neues, auf die Bedürfnisse unserer Mieterinnen und Mieter zugeschnittenes Haus entstehen, Näheres dazu werden wir in der nächsten emm+ berichten können.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre der neuen emm+, vor allem wünschen wir Ihnen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr!

Herzlichst Ihre
Britta Marquardt & Uwe Flotho

»Positiv präsent sein!«
Seite 3

Vor neuen Herausforderungen
Seite 4

»Wir haben für den Fall der Fälle vorgesorgt«
Seite 6

In Bad Wildungen geht's voran
Seite 7

Vermieter müssen mitwirken
Seite 9

Beratung und Unterstützung
Seite 10

Hand in Hand Angebote
Seite 11

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C100144

Impressum
emm+ Mitgliedermagazin der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG
Herausgeber Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Friedrich-Ebert-Str. 181, 34119 Kassel, Telefon 0561. 3 10 09-0, Telefax 0561. 3 10 09-890, E-Mail: zeitung@die1889.de, Internet: www.die1889.de
Redaktion Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, bird, Klaus Schaake, www.klausschaake.de Text und Bild Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Klaus Schaake, Titel: © solidcolours/thinkstock.de, Seite 10 © wickerwood/shutterstock.com, Seite 12 Illustration © Reinhild Kassing Lektorat Karl Fischer Satz bird, Kassel Druck Druckerei BOXAN Auflage 8.600

»Positiv präsent sein!«

Die 1889 stellt sich ihren Aufgaben im Bereich Marketing. Mit Nadine Spangenberg-Paul bekommt dieses Themenfeld bei der 1889 ein neues Gesicht.

Nadine Spangenberg-Paul

Die 1889 möchte den Kontakt mit ihren Mitgliedern verstärken, die Kundenbindung erhöhen und in der Öffentlichkeit präsenter werden. Bereits 2010, als sich eine hausinterne Marketing-Gruppe aus Mitgliedern aller Abteilungen formierte, wurde Nadine Spangenberg-Paul zur Projektleiterin gewählt. Mit Kollegen und Vorstand entwickelte die langjährige Mitarbeiterin Ideen, wie sich die 1889 zukünftig gegenüber ihren Kunden und der Öffentlichkeit präsentieren möchte. Mit einem neu geschaffenen Arbeitsbereich geht die 1889 nun konkret daran, ihre Arbeit im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken. Die Genossenschaft stockte Nadine Spangenberg-Pauls Stelle auf, so dass sie sich über die Kundenbetreuung hinaus ihren neuen Aufgaben zuwenden kann. Ihre ersten Seminare hat sie zu dem für Sie neuen Thema bereits absolviert und viele Impulse aufgenommen.
»Tue Gutes und rede darüber«, ist dabei die Devise. »Wir tun bereits viel Gutes. Genau darüber müssen wir in Zukunft auch verstärkt sprechen«, ist Nadine Spangenberg-Paul überzeugt.

»Wichtige Impulse aus der 1889 nach außen tragen«

Die offenen Veranstaltungen, die bereits bei der 1889 stattfanden, wie zum Beispiel die Ideen-Konferenz zur Nutzung der Villa in der Goethestr. 94, die Mitmach-Konferenz für Kinder und die in der aktuellen Ausgabe beschriebene Veranstaltung für die Unterstützung von Flüchtlingen, werden bereits über die emm+ innerhalb unserer Genossenschaft kommuniziert. Aber außerhalb bekommt das kaum jemand mit. Dabei sind das gute und wichtige Impulse, die von hier ausgehen«, berichtet sie im Gespräch. Gemeinsam mit Vorstand und der Leitung des Kundenservice analysiert Nadine Spangenberg-Paul derzeit die bereits laufenden Marketing-Maßnahmen, zusammen entwickeln sie weitere Ideen für die strategische Ausrichtung dieses Bereiches. Nadine Spangenberg-Paul freut sich auf die vor ihr liegenden Herausforderungen. »Ich bin sehr neugierig, dieses Arbeitsfeld noch intensiver kennenzulernen und dazu beizutragen, dass die 1889 zukünftig noch stärker in der Öffentlichkeit und bei Ihren Mitgliedern präsent ist.«

**Nadine Spangenberg-Paul begann vor 20 Jahren ihre Ausbildung bei der Genossenschaft und ist seitdem im Kundenservice tätig. Sie hat drei Kinder im Alter von 7, 8 und 11 Jahren.
Die Immobilienfachwirtin betreut den Bereich Niederzwehren und Bad Wilhelmshöhe.
Zusätzlich ist sie jetzt für den Bereich Marketing zuständig.**

Vor neuen Herausforderungen

„Integration von Flüchtlingen in den Quartieren der 1889“:
Als Teil der Stadtgesellschaft und Anbieter von Wohnraum möchte sich auch die Genossenschaft diesem Thema stellen.

Bereits in der Vergangenheit hat die 1889 die Aufnahme von Flüchtlingen und anderen Zugewanderten verantwortlich und erfolgreich gemeistert. So wie in der Nachkriegszeit, als zwölf Millionen Menschen nach Deutschland kamen, in den 1960er Jahren, als das Wirtschaftswunderland viele Arbeitskräfte brauchte sowie im Zusammenhang mit den Umbrüchen in Osteuropa Ende der 1980er bzw. Anfang der 1990er-Jahre.
Wir hatten daher alle interessierten Mieter und Mitglieder zu einem Workshop Ende Oktober eingeladen. In ihrer Begrüßung machte Britta Marquardt deutlich: »Es gehört zu unseren Aufgaben, uns als Genossenschaft mit diesem gesamtgesellschaftlichen Thema zu befassen.«
Wie das unter Berücksichtigung der in der Satzung festgelegten Vergabeordnung gehen könnte und auch, welche Ängste und Sorgen mit dieser Form der Zuwanderung verbunden sind, diskutierten die Teilnehmer bei diesem Treffen.
Informationen aus erster Hand vermittelte Maria Sanna, die bei der Caritas den Bereich Ehrenamt koordiniert. Kurz, informativ und kompetent gab sie einen Überblick über die aktuelle Situation in Kassel und Nordhessen.

In Arbeitsgruppen ging es anschließend darum, das eben Gehörte mit den eigenen Erfahrungen, Sorgen, Befürchtungen aber auch Ideen für die konkrete Unterstützung von Geflüchteten im Kontakt mit anderen 1889-Mitgliedern zu vertiefen. Nach gut eineinhalb Stunden präsentierten die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse. Diese waren so vielfältig, wie die anwesenden Menschen und lassen sich in drei übergeordneten Themen zusammenfassen: Wohnen, Angebote zum gegenseitigen Kennenlernen, Unterstützen bei Alltagsfragen und Sprache.
»Als 1889 haben wir Interesse daran, dass Integration gelingt«, sagten Britta Marquardt und Uwe Flotho. Sie zeigten sich sehr erfreut über den Willen der Genossenschaftsmitglieder und Mieter, sich zu engagieren und Hilfestellungen geben zu wollen.

Wer regelmäßige Informationen bekommen, Ideen einbringen, sich unter dem Dach unserer Genossenschaft engagieren oder bei bereits bestehenden Angeboten mitmachen möchte, melde sich bei den rechts genannten Ansprechpartnern der 1889 bzw. Hand in Hand e.V..

Wohnraum bei der 1889

In Kassel sind die derzeit ankommenden Flüchtlinge in Gruppenunterkünften untergebracht. Flüchtlinge mit anerkanntem Asylstatus beziehen Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt. Unter Berücksichtigung der Satzung und der Vergabeordnung der Genossenschaft kann auch die Genossenschaft Wohnraum zur Verfügung stellen. Aufgrund der Vollvermietung und der bestehenden Wartelisten bei der 1889 kann eine Vermietung nur sehr eingeschränkt erfolgen.

Was Mitglieder und Mieter tun können...

1 **Flüchtlingskinder mit anderen Kindern zusammenbringen**
2 **interkulturelle Feste feiern**
3 **gemeinsam Kochen**
4 **gemeinsam Musizieren**
5 **Wegbegleiter sein**
6 **Patenschaften übernehmen**
7 **die Treffs von Hand in Hand e.V. für Begegnungen nutzen**
8 **Unterstützung im Alltag bieten**
9 **Kurse anbieten (Nähkurse, Deutschkurse, Hausaufgabenbetreuung,...)**
10 **bei der Fahrradsammelaktion mitmachen**

Infos Fahrradsammelaktion
Wir nehmen gebrauchstüchtige Fahrräder für die Fahrradwerkstatt in Park Schönfeld entgegen. Gesucht sind auch Kinderfahrräder sowie Fahrradhelme.

Termine für die Abgabe:

- 18. 12. 2015 von 12 bis 14 Uhr
  Nachbarschaftstreff Kirchditmold
- 18. 12. 2015 von 12 bis14 Uhr
  Nachbarschaftstreff Fasanenhof
- 25. 01. 2016 von 10 bis 12 Uhr
  Nachbarschaftstreff West
- 25. 01. 2016 von 10 bis 12 Uhr
  Nachbarschaftstreff Süd
- 25. 01. 2016 von 15 bis 17 Uhr
  Verwaltungsgebäude der 1889, Friedrich-Ebert-Str. 181

Die Fahrräder werden anschließend von der Genossenschaft in die Fahrradwerkstatt gebracht.

Was Mitglieder und Mieter schon getan haben...

... nämlich eine »Strickmützen-Aktion gestartet«: Die Mitglieder der Strick- und Nähgruppe aus dem Treff Süd waren am 3. Dezember zu einem Kaffeetrinken ins »Park Schönfeld« eingeladen, um ihre ca. 80 genähten und gestrickten Mützen und Schals zu übergeben.

Kontakte 1889 / Hand in Hand e.V.

Die erfolgreiche Unterstützung von Menschen in einer ihnen nicht vertrauten Umgebung setzt voraus, dass sich Mieter und 1889-Mitglieder untereinander vernetzen. Dazu bieten sich auch die Nachbarschaftstreffs von Hand in Hand an. Wer aktiv werden möchte kann sich hier melden:

Vereinigte Wohnstätten 1889 eG
Friedrich-Ebert-Straße 181, 34119 Kassel
Telefon: 0561. 310 09-335

Nachbarschaftstreff Fasanenhof
Ansprechpartnerin: Walburga Wissing
Tel. 0561. 9 705 665
E-Mail: fasanenhof@handinhand-kassel.de

Nachbarschaftstreff Kirchditmold
Ansprechpartnerin: Elke Endlich
Tel. 0561. 9 705 666
E-Mail: kirchditmold@handinhand-kassel.de

Nachbarschaftstreff West
Ansprechpartnerin: Bärbel Praßer
Tel. 0561. 2 876 276
E-Mail: west@handinhand-kassel.de

Nachbarschaftstreff Südstadt
Ansprechpartnerin: Heike Scheutzel
Tel. 0561. 9 371 9007
E-Mail: suedstadt@handinhand-kassel.de

Sprechzeiten jeweils dienstags bis freitags,
13 bis 16 Uhr

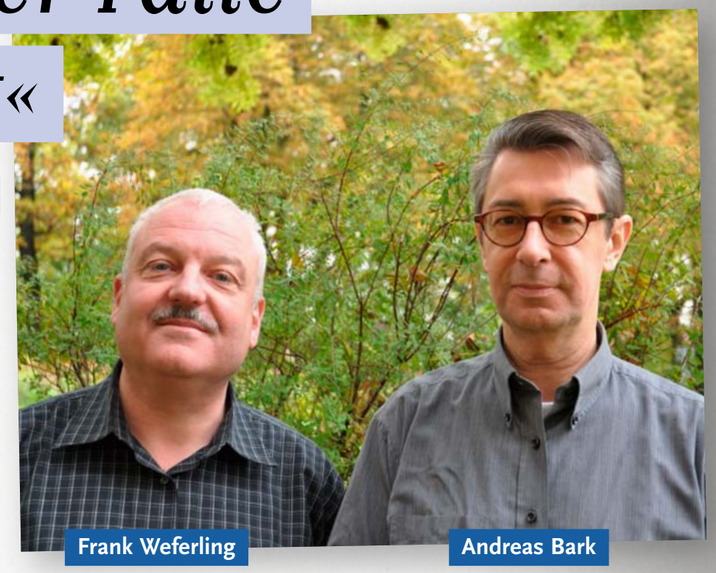
Kontakte und Ansprechpartner in Kassel

Zukunftsbüro der Stadt Kassel
Ansprechpartnerin: Peggy Niering
Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Tel. 0561. 787 21 32
E-Mail: peggy.niering@kassel.de

Caritasverband Nordhessen-Kassel e.V.
Ansprechpartnerin: Maria Sanna
Die Freiheit 2, 34117 Kassel
Tel. 0561. 7004-226
E-Mail: maria.sanna@caritas-kassel.de

»Wir haben für den Fall der Fälle vorgesorgt«

Von Genossenschaft zu Genossenschaft: Experten der Kasseler Bank bieten auf die Bedürfnisse der 1889-Mitglieder und ihrer Familien zugeschnittene Generationenberatung an.



Frank Weferling Andreas Bark

Generationenberatung: Im Juni hatte die 1889 gemeinsam mit der Kasseler Bank zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Andreas Bark und Frank Weferling ließen sich daraufhin bei der Auseinandersetzung mit Patienten- und Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und der gegenseitigen finanziellen Absicherung professionell begleiten.

emm+: Herr Bark, Herr Weferling, Sie haben die von der 1889 in Zusammenarbeit mit der Kasseler Bank angebotene Generationenberatung wahrgenommen. Was hat Sie dazu bewogen?
FW: Wir sind jetzt Anfang 50 und hatten uns bis dato mit all diesen Themen noch nicht beschäftigt. Den von der 1889 ausgehenden Impuls haben wir gerne aufgenommen.
AB: Die meisten in unserem Alter denken, dass das noch lange nicht dran ist und eher ein Thema, was die Eltern oder die ältere Verwandtschaft angeht.

Sie denken das offensichtlich nicht...
AB: Ich habe seinerzeit bei meinen Eltern erlebt, wie es ist, wenn nichts geregelt ist. Das war für mich und uns ein wichtiger Antrieb, gemeinsam diese Beratung anzugehen.

Was war Ihre zentrale Erkenntnis?
FW: Die Auseinandersetzung mit der gar nicht so angenehmen Frage »Was muss wer wann, wo, wie und mit wem tun?«, damit es in meinem bzw. unserem Sinne läuft, wenn ich geschäftsunfähig werde oder vor meinem Partner versterbe. Herauszufinden, was eigentlich meine bzw. unsere Wünsche sind, sollte der Ernstfall eintreten, ist das Wichtigste.

Wie hat die Beratung Ihnen konkret geholfen?
AB: Mit einer schriftlichen Ausarbeitung und einem ausführlichen Gespräch haben wir Empfehlungen bekommen, wie wir mit den jeweiligen Themen umgehen können. Und Hinweise darauf, mit welchen anderen Experten wir uns in Verbindung setzen sollten, um unsere Vorstellungen so zu hinterlegen, dass sie auch rechtlich Bestand haben. Denn dazu ist der Berater der Kasseler Bank nicht befugt.

Ist bei Ihnen jetzt alles geregelt?
AB: Mit der Patientenverfügung sind wir aktuell noch beschäftigt. Es ist wirklich nicht ganz so einfach da ranzugehen, muss man sagen. Sie können sich das als einen Prozess vorstellen, bei dem nicht von Beginn an klar ist, zu welchem Ergebnis Sie am Ende kommen. Und es ist ja auch so, dass sich das Leben und die finanziellen Verhältnisse ändern können, nachdem Sie Ihre Verfügungen gemacht haben.

Und dann?
FW: Sie können und sollten diese dann nochmals ändern und an die neue Situation anpassen. »Einmal geregelt und dann fertig«, so ist es nicht. Auch das haben wir gelernt.

Alles keine einfachen Themen, die Sie da bewegt haben und bewegen. Würden Sie die Generationenberatung trotzdem weiterempfehlen?
FW: Auf jeden Fall! Wir haben uns in einer sehr vertrauten Atmosphäre mit einem im Großen und Ganzen recht unangenehmen und doch sehr persönlichen Thema beschäftigt. Das gibt uns das gute Gefühl, für den Fall der Fälle schon etwas in die Wege geleitet zu haben.

Mehrwert Genossenschaft

Die Generationenberatung – mehr als nur Erben und Vererben

Von Genossenschaft zu Genossenschaft: Im Rahmen ihrer Generationenberatung bieten die Experten der Kasseler Bank auf die Bedürfnisse der 1889-Mitglieder und ihrer Familien zugeschnittene Beratungen an. In einem ausführlichen Analyse-Gespräch, in dem die persönlichen Wünsche, Ziele und Vorstellungen des jeweiligen Mitglieds im Vordergrund stehen, erstellt die Kasseler Bank eine individuelle Ist-Studie. Diese gleicht die Ziele und Wünsche für die Zukunft damit ab. Ebenso entwickelt sie, ggf. in Zusammenarbeit mit Experten wie Steuerberatern, Rechtsanwälten und Notaren, konkrete Handlungsempfehlungen zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Vermögensplanung und Nachfolge.

www.kasselerbank.de (Bereich Privatkunden, Suche: Generationenberatung)

Generationenberatung – kostenfreie Informationsveranstaltung

Heimo Franz, Generationenberater der Kasseler Bank, informiert zu Patienten- und Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, finanzieller Absicherung sowie zu Erben und Vererben.

Donnerstag, 14. Januar 2016, 17 Uhr Sitzungssaal der 1889, Friedrich-Ebert-Straße 181, 34119 Kassel

Anmeldung:
Kerstin Lachmann, Tel. 31009-15, lachmann@die1889.de

In Bad Wildungen geht's voran

Die Bausubstanz der in den 1950er- und 1960-Jahren entstandenen Häuser in Bad Wildungen ist gut, doch die Häuser sind in die Jahre gekommen. Nach und nach bringt die 1889 diese Gebäude technisch und optisch auf den neuesten Stand.

1

3

2

4

Die Arbeit im Wohnungsbestand ist eine kontinuierliche Aufgabe, der die 1889 auch am Standort Bad Wildungen nachgeht. Für die regelmäßige Instandhaltung und Modernisierung der dortigen Liegenschaften investiert unsere Genossenschaft im laufenden Jahr 2015 gut eine Million Euro.
Um den Wohnwert weiter zu steigern wurden beispielsweise in der Urenbachstraße 41 neue Balkone vor die Hausfassade gestellt (1). Mit einer Nutzfläche von 3,50 x 1,70 Metern bieten die Balkonanbauten den Mietern ein »grünes Zimmer« und damit einen echten Gewinn an Wohnfläche.
Zusätzlich zum Balkonanbau gab es in der Sudetenstraße 8 und 10 noch eine neue Dacheindeckung und eine neue Fassadengestaltung (2). Und in der Pommernstraße 1 und 3 kam über die Fassadengestaltung und die neue Dachdeckung hinaus noch eine Anpassung der Außenanlagen hinzu (3). Die kleinen Mäuerchen in diesem Bereich wurden abgetragen und das Gelände von seinem Verlauf her angepasst.

»Gut gedämmte Häuser sparen unseren Mietern Heizkosten«

Auch im kommenden Jahr setzt die 1889 ihre Modernisierungsanstrengungen in Bad Wildungen fort. Die beiden letzten, bislang noch nicht wärmegedämmten Gebäude am Warteköppel 18 und 20 werden energetisch ertüchtigt (4). Ein erster Bauabschnitt erfolgt in 2016, der zweite dann im Jahr darauf. Dirk Eiser, Leiter der Technikabteilung, ist überzeugt davon, dass die Mieter von diesen Maßnahmen profitieren, auch wenn die Wärmedämm-Maßnahmen zum Teil auf die Miete umgelegt werden müssen. »Auf lange Sicht und bei stetig steigenden Energiepreisen sorgen gut gedämmte Häuser für deutlich geringere Heizkosten, womit wir die Mietsteigerungen zum größten Teil kompensieren können.«

Sie sind herzlich eingeladen!
»Kulturkabinett 1889«

„Goethes dicke Hälfte...“

Sabine Wackernagel spielt im Kulturkabinett die Lebens- und Liebesgeschichte der Christiane Vulpius.

Freitag, 15. April, 19 Uhr
Sitzungssaal der 1889,
Friedrich-Ebert-Straße 181, 34119 Kassel

In einem großen Monolog lässt die Kasseler Schauspielerin Goethes Ehefrau zu Wort kommen. Die leidenschaftliche Erzählung ihres Lebens ist eine Collage aus Briefen, Tagebuchaufzeichnungen und Gedichten. In unterschiedlichsten Schriftstücken der Zeitgenossen Christianes wird die Weimarer Gesellschaft zu Beginn des 19. Jahrhunderts lebendig.

Um Voranmeldung wird gebeten.

Kontakt:
Kerstin Lachmann, Tel. 0561. 31009-15,
lachmann@die1889.de

Bundesliga-Handball für 1889-Mitglieder

Gewinnen Sie Freikarten für ein Vipers-Heimspiel!

Für die Heimspiele der Bad Wildunger „Vipers“, die in der 1. Handball-Bundesliga der Frauen spielen, verlost die 1889 zwei Eintrittskarten. Interessierte Mitglieder melden sich telefonisch oder per E-Mail mit dem Stichwort „Vipers-Freikarten“ und mit einer Angabe des Wunschtermins und mindestens eines Ausweich-Termins. Die Heimspiel-Termine finden sich unter „Spielplan“ auf der Internetseite der Vipers. Melden sich mehr als zwei Interessenten, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

www.vipers-handball.de

1889-Freikarten-Telefon bzw. E-Mail-Adresse:
Kerstin Lachmann
Tel. 0561-31009-15, lachmann@die1889.de

Willkommen unter dem Dach der 1889!

Begrüssungsgutscheine für Kinder

Die Eltern des jüngsten Bewohners unter dem großen Dach der 1889 freuten sich über einen Einkaufsgutschein für ihren Nachwuchs.

Milan Böttcher, geboren am 14. Juli 2015, lebt mit seinen Eltern in Bad Wilhelmshöhe.

1889 begrüßt Nachwuchs in der emm+

Auch in Zukunft möchten wir gern den Nachwuchs unserer Genossenschaft in der emm+ begrüßen. Jeder neugeborene Mitbewohner bei der 1889 bzw. dessen Eltern bekommen zur Begrüßung dafür einen Gutschein. Melden Sie sich bei uns!

Kontakt über Ihre Kundenbetreuerinnen.

Lebendiger 3. Advent

Zu Glühwein und Punsch treffen sich Nachbarn und Mieter in den Quartieren am Sonntag, 13. Dezember.

Schon zum dritten Mal hat die 1889 ihre Mieter aufgerufen, den 3. Adventssonntag gemeinschaftlich zu begehen und sich auf das nahende Weihnachtsfest einzustimmen. Lieder, Geschichten, Lichter: Auch dieser 3. Advent ist das, was die Beteiligten gemeinsam daraus machen. Für Hausgemeinschaften und Nachbarschaften, die zusammen etwas auf die Beine stellen, spendiert die 1889 die Getränke.

Kirchditmold:
Bardelebenplatz, ab 16 Uhr
Steinäcker 23, ab 16.30 Uhr

Marbachshöhe:
Wilh.-Halberstadt-Str. 19, 15 – 17 Uhr

Vorderer Westen
Hinter den Häusern Aschrottstr. 10–12,
ab 16 Uhr

Wilhelmshöhe:
Bungestr. 8, 16.30 Uhr

Kontakt und weitere Informationen:
Claudia Krupinski, Tel. 0561. 31009-390
krupinski@die1889.de

Mit wenigen Maschen viel bewirken!

Gehäkelte Tintenfische helfen zu früh geborenen Babys. Maya Büttner hilft diese kreative Idee unter dem Dach der 1889 zu verbreiten.

„Mein Sohn arbeitet im Mathias-Spital in Rheine auf der Neu- und Frühgeborenen-Intensivstation als Assistenzarzt, und er brachte mich mit den kleinen Tintenfischen in Kontakt“, berichtet Maya Büttner. Die 1889-Mieterin aus der Goethestraße war sofort Feuer und Flamme, sich für dieses aus Dänemark stammende Projekt zu engagieren, das innerhalb kürzester Zeit seinen Weg in andere Länder fand. Es entstand im Februar 2013, als eine dänische Frau einen kleinen Tintenfisch für ein viel zu früh geborenes Baby häkelte. Dieser kleine Tintenfisch wurde zu dem Baby in den Brutkasten gelegt und es schien, dass das Kind dadurch ruhiger wurde und auch nicht mehr so oft an den verschiedenen Schläuchen und der Magensonde zog. Auch anderen zu früh geborenen Babys wurde daraufhin ein kleiner Tintenfisch mit in den Brutkasten gelegt und die positiven Auswirkungen wiederholten sich: Die Atmung und der Herzschlag der Kinder wurden regelmäßiger, und der Sauerstoffgehalt in ihrem Blut stieg an. Vermutlich ähneln die Arme/Tentakel der kleinen Tintenfische der Nabelschnur, an der die Kinder sich im Mutterleib festgehalten haben.
Obwohl Maya Büttner gar kein Handarbeitstyp ist, hat sie mittlerweile ihren ersten Tintenfisch gehäkelt. Den bekommt ihr erstes Enkelchen, auf dessen Geburt sie sich freut. Die nächsten stellt sie dann dem Projekt zur Verfügung.

Wer auch Interesse hat, kleine Tintenfische zu stricken oder zu häkeln, kann sich im Internet weitergehend informieren.
Die Tintenfische müssen bestimmten Sicherheits- und Hygienestandards entsprechen und können daher nur über das Projekt weiter geleitet werden. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

Die 1889 freut sich über Rückmeldungen, z.B. über ein Foto der unter dem Dach der Genossenschaft hergestellten Tintenfische!

Info:
Kleine Tintenfische
www.kleine-tintenfische.de

Vermieter müssen mitwirken

Seit dem 1. November 2015 gilt ein neues, bundeseinheitliches Meldegesetz.
Es regelt die Mitwirkungspflichten von Vermietern.
Auch für 1889-Mieter, die untervermieten, gelten die neuen Regelungen.

Wer aktuell einen Mietvertrag mit der 1889 abschließt, bekommt von der Genossenschaft neuerdings eine so genannte „Wohnungsgeberbestätigung“ ausgestellt. Diese ist ab sofort Bestandteil der Unterlagen, die beim Abschluss eines neuen Mietverhältnisses erstellt werden. Die Wohnungsgeberbestätigung listet alle Bewohner einer Wohnung auf. Die zuständigen Kundenbetreuer erstellen sie bei Vertragsabschluss zusammen mit den zukünftigen Mietern. Bei der Wohnungsübergabe händigt der zuständige Hauswart den Mietern die zuvor vom Kundenbetreuer im Namen der 1889 unterzeichnete Bestätigung aus.
Das am 1. November 2015 in Kraft getretene Bundesmeldegesetz erlaubt die Anmeldung von Bürgerinnen und Bürgern nur noch, wenn auch diese Unterlage vorgelegt wird. Fehlt die Wohnungsgeberbestätigung, ist eine ordnungsgemäße Anmeldung nicht möglich. Selbige muss laut Gesetz innerhalb von 14 Tagen erfolgen – für die Kasseler Mieter der 1889 im Bürgerbüro der Stadt, für Bad Wildungen und Waldeck in den jeweiligen Einwohnermeldeämtern.

Bestehende Mietverhältnisse sind nicht betroffen, solange sich keine Änderungen ergeben

Für die allermeisten Mieter der 1889 bleibt alles beim Alten. Entschließt sich jedoch beispielsweise ein Paar dazu, zusammenzuziehen, braucht auch die neu in eine 1889-Wohnung einziehende Person für ihre Ummeldung eine Wohnungsgeberbestätigung. Diese stellen dann die zuständigen Kundenbetreuer aus. Gleiches gilt, zieht zum Beispiel ein erwachsenes Kind für eine gewisse Zeit in die elterliche Wohnung zurück.

Untervermietende müssen Bestätigung ausfüllen

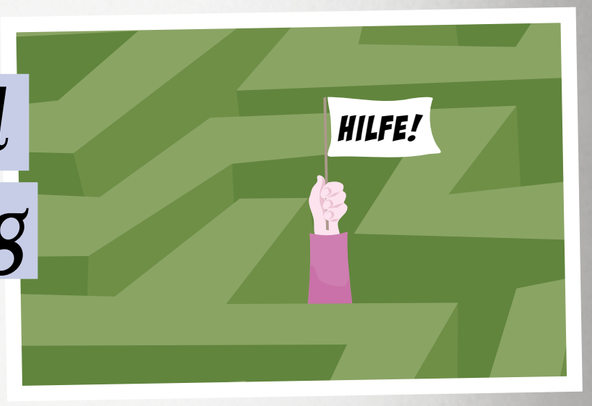
Bei der Untervermietung von Zimmern verhält es sich etwas anders: Untervermietende 1889-Mieter werden dann laut Gesetz zu Vermietern. Das bedeutet: Damit ihr Untermieter sich ordnungsgemäß innerhalb von 14 Tagen anmelden kann, sind sie in diesem Falle zur Ausstellung der Wohnungsgeberbescheinigung verpflichtet. Das entsprechende Formular können 1889-Mieter, die untervermieten, über ihre Kundenbetreuer bekommen. Vermieter und Untervermietende sollten diese neuen Regelungen ernst nehmen, denn im Falle der Nichtbeachtung droht ein erhebliches Bußgeld. Nach wie vor ist die Zustimmung der 1889 zu einer Untervermietung erforderlich. Dies ist im Dauernutzungsvertrag geregelt.

Das Bundesmeldegesetz

Mit Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes am 1. November 2015 gibt es erstmals bundesweit einheitliche und unmittelbar geltende melderechtliche Vorschriften für alle Bürgerinnen und Bürger. Das Gesetz regelt Melderegisterauskünfte, die Zugriffsmöglichkeiten durch Sicherheitsbehörden, sowie die Hotelmeldepflicht und das Verfahren bei Aufenthalten in Krankenhäusern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen.
Für Vermieter führt es die Mitwirkungspflicht bei der Anmeldung von Mietern wieder ein, um Scheinanmeldungen und damit häufig verbundenen Formen der Kriminalität wirksamer zu begegnen.
(Quelle: Bundesministerium des Innern, Info: www.bmi.bund.de)

Vereinigte Wohnstätten 1889 eG
Ansprechpartner sind Ihre Kundenbetreuer

Beratung und Unterstützung



bei Hand in Hand e.V.

Die Nachbarschaftstreffs von Hand in Hand e.V. sind mit über 3.000 Angeboten jährlich im Bildungs-, Kultur- und Freizeitbereich nicht nur Orte der Begegnung. Sie sind in den Quartieren auch Anlaufstellen für Information und Beratung. Die vier hauptamtlichen Sozialpädagoginnen helfen gern weiter. Ihre Beratung ist sowohl für Genossenschaftsmitglieder als auch für Vereinsmitglieder von Hand in Hand kostenfrei, freiwillig und vertraulich.

Die Beraterinnen verstehen sich als erste Ansprechpartnerinnen und versuchen unmittelbar Lösungen für vielfältige Problemlagen zu finden. Die Beratung soll Kompetenzen und Ressourcen entfalten helfen und Zukunftsperspektiven eröffnen.
Bei Bedarf vermitteln sie auch an spezialisierte Fachdienste und koordinieren unterschiedliche Unterstützungs- und Beratungsmaßnahmen. Sie kennen die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers und können nachbarschaftliche Hilfen vermitteln.

Nehmen Sie mit Ihren Fragen und Problemen Kontakt zu den Beraterinnen auf! Bei einem Beratungstermin im Nachbarschaftstreff oder auch bei Ihnen zuhause nehmen sie sich gern Zeit für Sie. Die Beratungen sind offen für Menschen jeden Alters, unterschiedlicher sozialer Herkunft und von unterschiedlichem kulturellen Hintergrund.

Um die Vielfalt der möglichen Themen zu veranschaulichen, sind im Folgenden einige Beispiele genannt:

- Die Pflege meiner Eltern übersteigt meine Kräfte.
- Meine Tochter kommt in der Schule nicht mit. Gibt es Hilfen?
- Mein Geld reicht nicht aus, und ich bin im Zahlungsverzug für die Miete.
- Ich suche eine sinnvolle Tätigkeit.
- Ich würde gern andere Menschen im Quartier kennen lernen.
- Ich brauche Hilfe beim Ausfüllen einer Vorsorgevollmacht und einer Patientenverfügung.
- Ich würde gern die Hand-in-Hand-Idee von aktiven Nachbarschaften unterstützen. Was kann ich tun?
- Ich würde gern mehr Kontakt zu deutschen MuttersprachlerInnen haben.
- Ich werde immer vergesslicher und habe Angst, dement zu werden.
- Ich suche eine Krabbelgruppe für mein Kind.
- Ich komme allein nicht mehr zu Hause zurecht und brauche Hilfe.

Es gibt viele Gründe, warum Menschen soziale Beratung brauchen. Auch bei folgenden Themen können die Beraterinnen Ihnen weiterhelfen: Konflikte mit den Nachbarn, Trauerbewältigung, Einsamkeit und Depressionen, Schulden und Psychische oder Suchterkrankungen.

WIR FREUEN UNS auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch zu unseren Sprechzeiten dienstags bis freitags 13 – 16 Uhr.

Ihr Hand-in-Hand-Team

Beitrittserklärung

Hand in Hand e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Nachbarschaftshilfeverein Hand in Hand e.V.

Mein monatlicher Beitrag beträgt: ○ 2 € ○ 3 € ○ 4 € ○ 5 € _____ € (bitte Betrag einfügen)

SEPA-Lastschriftmandat Mein Halbjahresbeitrag soll wiederkehrend jeweils zum 1. Januar und zum 1. Juli von meinem u.a. Konto abgebucht werden.

Vorname, Name ..... Kreditinstitut .....

Geburtsdatum ..... BIC .....

Straße, PLZ, Ort ..... IBAN .....

Telefon ..... Datum / Unterschrift .....

Bitte senden an: Nachbarschaftshilfeverein der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG, Friedrich-Ebert-Straße 181, 34119 Kassel
Gläubiger-ID: DE98ZZZ00000322185

Hand in Hand e.V.

Hier sehen Sie eine Auswahl unserer Angebote. Die vollständigen Programme erhalten Sie in den Nachbarschaftstreffs und bei der 1889. Eine Gesamtübersicht finden Sie auch unter www.handinhand-kassel.de im Veranstaltungskalender.

FÜR EIN SOZIALES MITEINANDER IM QUARTIER – WIR SUCHEN SIE!

Sie haben Zeit, Sie haben Ideen, Sie suchen ein spannendes Betätigungsfeld?
Sie möchten beispielsweise ältere Menschen unterstützen oder Kindern bei den Hausaufgaben behilflich sein? Wenn Sie eine Krabbelgruppe gründen oder Computerkreise für Senioren anleiten möchten – wir suchen Freiwillige für die verschiedensten Tätigkeiten im Verein. Bitte vereinbaren Sie mit unseren Sozialarbeiterinnen einen Gesprächstermin!
Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Nachbarschaftstreff KIRCHDITMOLD

Zentgrafenstraße 86 / Telefon 970 56 66

WINDELHOPSER Eltern, die einen selbstorganisierten Spielkreis für Ihr Kleinkind suchen und zu anderen (Groß)Eltern und Alleinerziehenden im Stadtteil Kontakte knüpfen möchten, sind herzlich eingeladen. Jeden Donnerstag von 10.30 – 11.30 Uhr.

ZAUBERKUGEL – das Spielzimmer für Schulkinder zum Spielen, Malen, Kochen – jeden Freitag 14.30 – 16 Uhr.

ENGLISH FOR EVERYDAY Angesprochen sind Menschen jeden Alters, die in einer entspannten Gesprächsatmosphäre ihren Sprachschatz auffrischen und erweitern möchten – jeden Dienstag von 16.30 – 18 Uhr.

GEMEINSAM SKI FAHREN Mit privaten PKWs in die nahegelegenen Skigebiete fahren, unter der Woche, wenn die Pisten frei sind. Wer hat Interesse? Bitte im Treff melden.

DIPPEGUCKER Unter dem Motto »Nachbarn kochen für Nachbarn« gibt es jeden Mittwoch von 12 – 13 Uhr einen Mittagstisch – auch für Vegetarier. Den Speiseplan entnehmen Sie bitte dem aktuellen Monatsprogramm.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Elke Endlich,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 970 56 66.

Nachbarschaftstreff FASANENHOF

Mörikestraße 1 / Telefon 970 56 65

HANDARBEITEN Die Handarbeitswelle hat Deutschland voll erwischt. Und auch im Fasanenhof – für alle Generationen und Nationalitäten, für Jung und Alt, für Männer, Frauen und für Kinder: montags von 14.30 – 17.30 Uhr.

KAFFEETREFF FÜR JUNG & ALT Es ist Zeit und Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre kennen zu lernen, auszutauschen und Spaß miteinander zu haben. Kaffee und Kuchen – über Kuchenspenden freuen wir uns – gibt es auch. Wir freuen uns auf Ihr Kommen dienstags von 14.30 – 16.30 Uhr.

HAUSAUFGABENBETREUUNG FÜR GRUNDSCHÜLER Wer keine Hausaufgaben auf oder sie bereits erledigt hat, ist herzlich willkommen, denn zusätzlich wollen wir Konzentrationsübungen und Lerntechniken erlernen, damit der zukünftige Unterrichtsstoff noch besser »hängen bleibt«. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Montags von 14 – 15 Uhr und nach Absprache.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Walburga Wissing,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 970 56 65.

Nachbarschaftstreff VORDERER WESTEN

Samuel-Beckett-Anlage 12 / Telefon 287 62 76

NEUES AUS KAPPADOKIEN Die Ausstellung mit Fotos von Wanderungen im Mai 2015 von Heinke Hafkus wird am 14.01. um 17 Uhr mit einer Führung durch die Ausstellung eröffnet. Sie ist bis Ende Juni in der Regel dienstags bis freitags von 13 – 16 Uhr zu besuchen.

RUMBA, FOXTROTT, WALZER ODER TANGO Anfänger und geübte Tänzerinnen und Tänzer treffen sich mittwochs um 17.15 Uhr, um neue Tänze und Figuren zu üben. Neue Mittänzerinnen und Mittänzer sind herzlich willkommen.

PC, LAPTOP, SMARTPHONE, TABLET Wer den Umgang mit Computer oder mobilen Geräten lernen und üben will, ist herzlich willkommen in den 3 Arbeitskreisen für PC-Einsteiger, für Internet-Nutzung und für mobile Geräte. Die beiden Leiter der Arbeitskreise Mathias Büchs und Anders Bernard helfen Ihnen gern weiter. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Bärbel Praßer an.

OFFENES SINGEN Unter der Leitung von Anne Karthäuser-Tietz treffen sich Menschen, die gern mit anderen zusammen mehrstimmig singen: Volks- und Jahreszeitenlieder, Kanons, Balladen und Frederik-Vahle-Lieder und oder Spaß haben am Experimentieren mit rhythmischen Instrumenten. Die Gruppe freut sich über neue Mitsängerinnen und Mitsänger. An den ersten 3 Freitagen jeden Monats um 16 Uhr.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Bärbel Praßer,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 287 62 76.

Nachbarschaftstreff SÜDSTADT

Menzelstraße 14 A (Eingang Akademiestraße)
Telefon 937 190 07

SCHLAGERCAFÉ Am 02.02. um 15 Uhr heißt es wieder: »Wo man singt, da laß dich ruhig nieder ... « Wolfgang Geinitz ist zu Gast und stimmt mit seiner Gitarre Schlager aus der »Guten alten Zeit« zum Mitsingen an.

STRICKLIESELN Die Stricklieseln fertigen zur Zeit Schals und Mützen für Flüchtlingskinder in der Südstadt. Sie treffen sich mittwochs von 14 – 16 Uhr und würden sich über Mitstrickerinnen freuen. Auch Wollspenden werden gerne entgegengenommen.

LAPTOP-ARBEITSKREIS FÜR ANFÄNGERINNEN Sie haben einen Laptop und brauchen Unterstützung? In unserem Arbeitskreis, 14-tägig montags von 10.15 – 11.45 Uhr, sind Plätze frei geworden. Bitte melden Sie sich dazu an.

MUKI-TREFFEN Unser Spielkreis lädt Mütter mit Kindern bis 3 Jahren herzlich ein, montags um 15.30 Uhr zum Krabbeln, Spielen und Schnuddeln reinzuschauen. Wir bitten um Anmeldung.

INFOS UND SPRECHZEITEN
Heike Scheutzel,
Di – Fr, 13 – 16 Uhr, Tel. 937 190 07.

Gästewohnungen der 1889

Fünf moderne und vollständig möblierte Wohnungen können 1889-Mitglieder für ihre Gäste in Kassel und Bad Wildungen buchen.

VORDERER WESTEN ***Goethestraße 138:*** *2 ZKB, ca. 50 m². **Goethestraße 154:** 2 ZKB, max. 4 Pers., ca. 64 m², Terrasse, barrierefrei.* ***Kontakt*** *Karla Sinning, 0561. 310 09-300, sinning@die1889.de*

AN DER KARLSAUE ***Menzelstraße 22:*** *1 ZKB, max. 2 Personen, ca. 30 m², barrierearm.* ***Kontakt*** *Claudia Sporr, 0561. 310 09-590, sporr@die1889.de*

KIRCHDITMOLD ***Bardelebenstraße 2:*** *2 ZKB, max. 6 Pers., ca. 60 m², Balkon.* ***Kontakt*** *Tanja Luft, 0561. 310 09-350, luft@die1889.de*

BAD WILDUNGEN ***Talquellenweg 9:*** *2 ZKB, max. 4 Pers., ca. 40 m², Balkon, barrierearm.* ***Kontakt*** *Gudrun Seidl, 0561. 310 09-650, seidl@die1889.de*

Preisübersicht: *Erste Nacht (1 Person) 55,– € (Endreinigung inkl.), jede weitere Nacht 25,– €, jede weitere Person pro Nacht 5,– €.*

Unsere Gästewohnungen finden Sie auch online: www.die1889.de

Mehrwert Genossenschaft

24 STD. 0561. 3 10 09 0 NOTRUF

Gothaer

MEHR SICHERHEIT FÜR 1889-MITGLIEDER

25% Ersparnis bei Hausrat und Privat-Haftplicht!

Die Bezirksdirektion der Gothaer Versicherungen überprüft bestehende Verträge und unterbreitet ein auf individuelle Anforderungen zugeschnittenes Angebot.

Kontakt: Gothaer Versicherungen Michael Haase, Tel. 0561. 70 50 54-50
jessica.arnold@gothaer.de
www.haase.gothaer.de

Hand in Hand e.V.

Nachbarschaftshilfeverein der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG

Räume zum Feiern!

Taufen, Kommunionen, Konfirmationen, Hochzeiten, Geburtstage…

An den Wochenenden stehen unsere Treffs auch zur privaten Nutzung offen. Bis zu 30 Personen finden in den Nachbarschaftstreffs Fasanenhof, Kirchditmold und Südstadt ihren Platz, bis zu 40 im Treff West. Alle Treffs haben eine vollständig ausgestattete Küche. Einen Reinigungsservice, für den zusätzliche Kosten entstehen, können wir vermitteln.

Unsere Sozialarbeiterinnen vor Ort beantworten gern weitere Fragen und nehmen Reservierungen entgegen. (Di bis Fr 13 – 16 Uhr)

STATT AUTO

Carsharing - Intelligentes Autoteilen

Mitglieder der 1889 zahlen 50,– € Kaution (statt 250,– €) und 30,– € Aufnahmegebühr (statt 50,– €). Der Monatsbeitrag liegt bei 3,– € statt 8,– €. Stattautomitglieder haben rund um die Uhr Zugriff auf 60 verschiedene Fahrzeuge an über 40 Stellplätzen in Kassel.

Kontakt:
Tel. 0561. 739 11 63
www.stattauto.net

Sil-ben-rät-sel

Von Wolfgang Erbroth

A – BAU – BEL – BEL – BER – BUCH – EIN – FALTS – GE – GE – GEN – HEN – HÖ – IN – KA – KO – LA – LA – LEE – LEN – NIE – PIN – RA – REN – RIST – RUN – SEL – STAND – TA – TA - TISCH – Ü – ZUG

1. niedergestreckter Abelbruder
2. Möbelstück eines doppelten Innenorgans
3. Italienisch: schöner Langschwanzpapagei
4. Fußrücken-Situation
5. Ladestützen der windabgewandten Seite
6. Bergbahn
7. Stelle oberhalb einer Tierhöhle
8. Wochenteile-Druckwerk
9. Sportlisten- Marktbude
10. naives Malerwerkzeug

Aus den Silben sind 10 doppeldeutige Begriffe zu bilden. Ihre Anfangsbuchstaben – von oben nach unten gelesen – ergeben ein lautes Geräusch einer Bergunterkunft im Kasseler Raum.

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Auflösung Silbenrätsel emm+ 03/2015: 1. Segelfliegen 2. Indiana 3. Leseprobe 4. Bäuerchen 5. Ersatzmann 6. Reagieren 7. Sektsteuer 8. Elementar 9. Eurovision » S I L B E R S E E «

emm+

Adresse:
Vereinigte Wohnstätten 1889 eG
Friedrich-Ebert-Straße 181
34119 Kassel
Telefon 0561. 310 09-0
zeitung@die1889.de

www.die1889.de

Reika · Reinhild Kassing – seit 1994 Mitglied der 1889. Alle strips von Anfang an unter: www.reinhildkassing.de

Nächste Ausgabe: März 2016